

19. APRIL 2019

INFLUENCER #1

AUF DEINE VERGANGENHEIT

- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Freitag	19. April	10:00	Gottesdienst - Karfreitag
		16:00	SALEM Begegnungscafe & Sport
		19:30	Allianz-Worship-Gottesdienst (Morija, Hungerbuelstrasse 12c, Ff)
Sonntag	21. April	10:00	Gottesdienst - Ostern



CHRISCHONA
FRAUENFELD

AUF DEINE VERGANGENHEIT

Kann der influencer#1 einen Einfluss auf unsere Vergangenheit haben?

Paul Bruderer hat in seiner letzten Predigt sehr deutlich gezeigt, dass Gott der Schöpfer aller Dinge ist:

Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, ... Kol 1,16

Er hat den Menschen (dich und mich) als sein Abbild geschaffen:

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

1Mo 1,27

DER SCHÖPFER UND SEIN ABBILD:

ALLMÄCHTIG - MÄCHTIG

Der Mensch baut Flugzeuge, Schiffe, ... die tausende von Tonnen bewegen können ABER er missbraucht auch seine Macht: Krieg, Unterdrückung, Folter,...

ALLWISSEND - WISSEND

Unser Wissen hat uns weit gebracht. Wir können z.B. viele Krankheiten heilen ABER wir spielen uns auch als Schöpfer auf (Genmanipulationen)

SCHÖPFERISCH - KREATIV

Der Mensch kann Energie durch Atomkraftwerke nutzbar machen ABER die Energie auch als Bombe nutzen (Atom-bombe in Hiroshima: 80.000 Tote)

LIEBEND - LIEBESFÄHIG

Wir erleben Liebe als starkes, bindendes Gefühl ABER wir sind auch zu Hass fähig.

WAS IST PASSIERT? WO KOMMT DAS HER? WARUM IST DAS SO?

Ich bin überzeugt, dass jeder von uns betroffen ist. Die Bibel ist da sehr realistisch, wenn sie unseren Zustand beschreibt:

»Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer. Da ist keiner, der verständig ist; da ist keiner, der nach Gott fragt. Alle sind sie abgewichen und allesamt verdorben. Da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer (Psalm 14,1-3). Röm 3,10

„Alle sind sie abgewichen“

von der ursprünglichen heiligen, reinen Beziehung zum Schöpfer.

Die Bibel spricht vom sog. „Sündenfall“. Schon im Paradies war der Mensch nicht mehr zufrieden, wollte sein wie Gott, hat sich aufgelehnt und die Beziehung zu Gott ist zerbrochen (die Sache mit Eva, der Schlange, dem Apfel,...).

Vor langer Zeit ist das also schon in unserer Vergangenheit passiert. Seitdem tragen wir diesen Virus in uns.

Wie können wir uns „ent-schuldigen“? Ganz zu Beginn der Bibel lesen wir von Opfern, die Menschen gebracht haben. Die Schuld wurde quasie auf ein Tier übertragen (es wurde zum Sündenbock) und dann geopfert.

Eine sehr ergreifende Geschichte lesen wir in 1 Mose 22:

Abraham erhält den Auftrag, seinen

einzigsten Sohn Isaak zu opfern. Er ist gehorsam, geht mit ihm auf einen Berg. Man geht davon aus, dass das genau die Stelle war, an der später der Tempel in Jerusalem erbaut wurde und wo später Jesus gekreuzigt wurde. Kurz vor der Tat hält Gott Abraham zurück und zeigt ihm einen Schafbock, der sich in einem Gebüsch verfangen hatte, den er dann stellvertretend opfern kann.

Ein gewaltiges Bild: tausende Jahre vor Jesu Geburt stirbt genau an dem Ort, an dem er einmal sterben wird, ein Lamm als Opfer. Lange in der Vergangenheit entsteht also schon ein Bild für das, was Jesus später einmal tun wird und das Einfluss auf die gesamte Menschheit hat. Hier beeinflusst Gott unsere Vergangenheit.

Machen wir einen grossen Zeitsprung: ca. 50-100 n. Chr. erklärt Paulus der damaligen Gemeinde in Rom diesen Zusammenhang:

Alle sind schuldig geworden und spiegeln nicht mehr die Herrlichkeit wider, die Gott dem Menschen ursprünglich verliehen hatte. 24 Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat. Röm 3,23+24

D.h.: Jesus erlöst uns durch seinen Opfertod von diesem „Fluch der Sünde“, der in jedem Menschen sitzt.

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Röm 5,8

So wie damals das Lamm bei Abraham geopfert wurde - als „Entschuldigung“, so liess sich Jesus als «Er-löser» am Kreuz auf dem Hügel Golgatha töten.

In Vers 18 fasst Paulus das noch einmal zusammen:

Es steht also fest: Durch die Sünde eines einzigen Menschen [Adam] sind alle Menschen in Tod und Verderben geraten. Aber durch die Erlösungstat eines einzigen Menschen [Jesus] sind alle mit Gott versöhnt und bekommen neues Leben. Röm 5,18.

Das geschah genau am Karfreitag, das ist das, was wir heute feiern. Vor 2000 Jahren nahm Jesus Einfluss auf deine Vergangenheit. Damals hat er den Weg für dich und mich frei gemacht. Er hat sich geopfert, damit du heute wieder in der Gemeinschaft mit Gott leben kannst.

Ich bin gekommen um Verlorene zu suchen und zu retten. Lukas 19,10

Er sieht unsere Verlorenheit. Deshalb ist er vor ca. 2000 Jahren am Kreuz auf Golgatha für deine und meine Sündhaftigkeit gestorben.

Jesus nimmt Einfluss auf unsere Vergangenheit, um uns eine ewige Zukunft zu schenken!

Wer an mich glaubt, der hat jetzt schon das ewige Leben. Joh 6.47

PREDIGT SERIE: SAMUEL

Am So 28. April starten wir mit unseren neuen Predigtserie zum Thema: «Die Wiederentdeckung der Heiligkeit Gottes». In jedem Gottesdienst steht ein Text aus den Büchern Samuel im Zentrum. Wenn du dich auf die Predigt vorbereiten möchtest, kannst du schon folgenden Bibeltext Zuhause lesen:

1. Samuel 1,1-20



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen.

Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR. 20.-



FR. 50.-



FR. 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona
Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX
Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3
Baukonto: IBAN: CH75 0078 4010 5875 5200 2